

# 15/06/18 Persönliche Zukunftsplanung als Grundhaltung und Methode - Eine Einführung



**Termin | Zeit | Kosten:** 18.06.2015 und 19.06.2015 | Do. 9:00-16:00 Fr. 9:00 - 15:00 | 210,00 €

---

**Dozenten:** Ursula Hansen - Erzieherin, Fachpädagogin für Erwachsenenbildung, Moderatorin und Multiplikatorin Persönliche Zukunftsplanung | | Veronika Schürheck - Dipl. Sozialpädagogin, Moderatorin und Multiplikatorin Persönliche Zukunftsplanung

---

**Zielgruppe:** Mitarbeitende aus der Behindertenhilfe

---

**Teilnehmerzahl:** maximal 18 Personen

---

**Veranstaltungsort:** Lebenswege gGmbH, Hinterhaus, 3. OG, Gubener Str. 49, 10243 Berlin

---

**Kontakt:** Tel.: 030 - 446 872 300 | Fax: 030 - 446 872 226 | [fortbildung@lebenswege-berlin.de](mailto:fortbildung@lebenswege-berlin.de)

---

## **Fortbildungspunkte:**

Nähere Informationen zu unseren Fortbildungspunkten finden Sie [hier](#).

## **Inhalt:**

Die Persönliche Zukunftsplanung (PZP) ist ein wegweisendes Konzept, sowie eine Sammlung verschiedenster Methoden, Wege und Moderationsverfahren, um mit Menschen über ihre persönliche Zukunft nachzudenken unabhängig davon, ob sie einen geringen oder hohen Unterstützungsbedarf haben.

Die persönliche Zukunftsplanung basiert auf eine ressourcenorientierte Grundhaltung, die an den Stärken und Fähigkeiten des Betroffenen ansetzt. Es geht darum, eine Vorstellung von einer guten Zukunft zu entwickeln, Ziele zu erkunden und diese mit anderen Menschen Schritt für Schritt umzusetzen.

Persönliche Zukunftsplanung bietet ein gutes Handwerkszeug, um wichtige Veränderungen im Leben einer Person zu planen und passende Unterstützung zu organisieren.

Praxisorientiert und mit vielen anschaulichen Beispielen gibt dieses 2-tägige Seminar eine Einführung in die Grundhaltung und den Prozess der Persönlichen Zukunftsplanung und des Personenzentrierten Denkens.

Sie haben die Möglichkeit einige der praxisorientierten Methoden in Einzel- und Gruppenarbeit durch Selbsterfahrung kennenzulernen und auszuprobieren.

Dabei wollen wir die "Planende Person" kennenlernen:

- Wer ist die Person?
- Was mag sie gerne?
- Was kann sie gut?
- Welche Träume hat die Person für ihr Leben?
- Was sind ihre Ziele?
- Welche Schritte muss sie machen?
- Wie kann sie selbst bestimmen?
- Wie kann sie inklusiv leben?

Die gewonnenen Informationen sind gut geeignet, um die nächsten Schritte mit der Person gehen zu können.

Die **Persönliche Lagebesprechung** als ein wesentliches Element des "*Personenzentrierten Denkens*" und ein Planungsformat zur Moderation von Unterstützungskreisen wird erprobt, sie gibt einen breiten Blick über die aktuelle Lebenssituation der Person und endet mit einem Aktionsplan.

Alternativ kann der **PATH**, ein anderes Planungsformat für langfristige Zielsetzungen mit einem Unterstützerkreis, erprobt werden.

